

Worauf ich mich heute freue



Britta Streichan  
Foto: MOZ/Bettina Winkler

**Britta Streichan (48) aus Fürstenwalde:** Ich freue mich heute auf einen Spaziergang mit meiner Hündin. Diese hat gerade eine Operation gut überstanden. Ganz plötzlich hatte die Hündin eine Gebärmutterentzündung und unser Tierarzt aus Sieversdorf war Retter in letzter Minute. Jetzt geht es ihr zum Glück wieder gut. Außerdem freue ich mich, dass ich im Sommer zum ersten Mal Oma werde.

Kurz und knapp

Schnuppertag im Hort 4

**Fürstenwalde** Der Hort 4 in der Dr. Wilhelm-Külz-Straße lädt am Sonnabend, dem 5. April, von 10 bis 12 Uhr, interessierte Eltern und Kinder zu einem Schnuppertag ein. Lagerfeuer, Spiele sowie weitere Überraschungen sind geplant.

Garageneinbruch in der Puschkinstraße

**Fürstenwalde** In der Puschkinstraße wurde am 31. März gegen 18.30 Uhr in eine Garage eingebrochen. Unbekannte Täter stahlen PKW-Teile. Es entstand ein Schaden von 1000 Euro. Kriminaltechniker untersuchten die Garage auf Spuren der Täter.

Außenspiegel

# Ziel: 17 000 Aktive beim Fest des Sports

## Fürstenwalde bereitet Finale des Wettbewerbs „Mission Olympic“ vor

VON UWE STEMMLER

**Fürstenwalde (MOZ) Fürstenwalde ist Finalist im Wettbewerb „Mission Olympic“ und will nun Deutschlands aktivste Stadt werden. Vom 13. bis 15. Juni gibt es deshalb ein großes Fest des Sports.**

„Jetzt geht es in die heiße Phase und ich bin mir ganz sicher, dass es uns gemeinsam gelingt, 17 000 Einwohner und Gäste der Stadt Fürstenwalde in Bewegung zu bringen“, sagte Bürgermeister Manfred Reim gestern bei einem Pressegespräch. Die Siegerstadt des Wettbewerbs „Mission Olympic“ erhält 100.000 Euro, die vom Hauptförderer Coca Cola ausgelobt wurden und direkt der Förderung von Bewegung und Breitensport zugute kommen sollen.

Insgesamt fünf Städte bestreiten das Finale, neben Fürstenwalde sind das Erlangen, Freiburg im Breisgau, Herne und Speyer. Auf die geografische Lage der anderen Städte anspielend, sagt Reim: „Wir haben eine besondere Verantwortung,

denn wir repräsentieren den ganzen Norden Deutschlands.“ Die Chancen, den Wettbewerb zu gewinnen, seien realistisch, fügte er selbstbewusst hinzu. Schließlich hätten sich bereits in den Vorrunden mehr als 10 000 Aktive im Zeichen des Sport engagiert. „Wenn sich an diesem Juniwochenende möglichst viele Fürstenwalder aufmachen und viele Brandenburger und Berliner die Stadt besuchen, dann schaffen wir es auch.“

Tatkräftige Hilfe gibt es inzwischen nicht nur von Sportvereinen der Stadt und der Region sowie vom Kreissportbund. Auch die Vizepräsidentin des Landessportbundes, Angelika Peter, sagte gestern „jegliche Unterstützung“ zu.

Dass es dennoch keine Kinder-spiel wird, deutete Edith Bena-Dietrich vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) an. Eine unabhängige Jury werde das ganze Wochenende in Fürstenwalde unterwegs sein. „Wir werden dann richtig zählen.“ Es komme nicht nur auf Quantität an, sondern auch auf Vielfalt und Kreativität.

Das Programm für das Fest des Sport steht derweil in großen Zügen fest:

Der Freitag, der 13. Juni, gehört von 9 bis 14 Uhr dem Schulsport. An der Spree, der Großen Freizeitanlage, im Schwapp und in der Sporthalle an der Juri-Gagarin-Straße sollen im Rahmen des Schulsportfestivals 40 attraktive Angebote und Wettbewerbe unterbreitet werden. Das Landesfinale „Sport-Spiel-Spaß“ des Projektes Integration durch Sport und das „Straßenfußball-Turnier für Toleranz“ werden ausgetragen.

Am Sonnabend, dem 14. Juni, steppt von 10 bis 16 Uhr in der Innenstadt der Bär. An der Spree, auf der zentralen Festivalbühne auf dem Markt und am Dom treffen sich die Aktiven. Der Festivalumzug „Vielfalt tut gut“, die Sportschau des Landessportbundes Brandenburg, die Drachenbootregatta, die Highland Games, der Wettbewerb „Fürstenwalde tanzt“, ein Streetballturnier sowie das Sportfest „Bewegen ist Leben“ im Rudolf-Harbig-Stadion sollen nicht nur Punkte für die Wertung im Wettbewerb, sondern vor allem jede Menge Spaß bringen.

Der Sonntag, der 15. Juni, ist mit der „Familiade“ der Haupttag des Festivals. Von 11 bis 18 Uhr steht Familiensport im Vordergrund mit Sportaktivitäten und Präsentationen für Familien, Tipps zu Fitness, Fun und Trends. Wettbewerbe „Rund um den Ball“ sollen Jung und Alt in Schwung bringen. Außerdem dürfen sich alle Aktiven auf die große Festivalverlosung um 17 Uhr freuen. Außerdem gibt es an allen drei Tagen ein buntes Rahmenprogramm mit Eisklettern, Sommerbob, Bungee, Glücksspirale, Kletterwänden, Go-Kart und noch zahlreichen anderen Höhepunkten.

Das Besondere ist: Alle Angebote können kostenfrei genutzt werden.



Sportlich: Mit den Pneumant-Radsportlern Kenny Steinmetz (12/l.) und Annemarie Meißner (11) traten gestern Edith Bena-Dietrich (DOSB), Manfred Reim, Angelika Peter und Gerhard Warthenberg (beide vom LSB/v.l.) in die Pedalen. Foto: MOZ/U. Stemmler